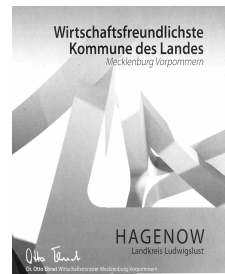




Stadt Hagenow



# Beschlussprotokoll

Gremium:	Sitzung am:	Sitzungs-Nr.
Ausschuss für Umwelt und Energie	24.03.2014	27

Sitzungsort:	Sitzungsdauer von - bis
<b>Rathaus, Raum 109 danach Bekow</b>	17.05 – 20.30 Uhr

öffentliche Sitzung

nichtöffentliche Sitzung

**Gez. J e s s e l**

Vorsitzender  
des Unterausschusses

**P a r u s e l**

Protokollantin

## Teilnehmerverzeichnis

Gremium: Ausschuss für Umwelt und Energie

Sitzungstag: 24.03.2014

Sitzungs-Nr.: 27

Vorsitzender: Volker Jessel

Teilnehmer/innen:	anwesend	von Top - Top	es fehlten:	
			entschuldigt	unentschuldigt
Herr Jessel	X			
Herr Schönfeldt	X			
Frau Dr. Meier			X	
Herr Strauß	X			
Herr Fischer	X			
Teilnehmer der Verwaltung:				
Herr Lidzba	X			
Frau Parusel	X			

Gäste: Herr Schwebs, Herr Wojak (Wasser- und Bodenverband Sude Schaale))

### **Tagesordnung vom 24.03.2014:**

- a) Eröffnung der Sitzung
- b) Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- c) Änderungsanträge zur Tagesordnung
- d) Billigung des Beschlussprotokolls vom 27.01.2014
- e) Einwohnerfragestunde
- f) Abwicklung der Tagesordnung

Top 1 Begehung Mühlenteich, Sedimentfang, renaturierter Schmaarabschnitt und Bekow

- g) Anfragen der Ausschussmitglieder
- h) Information des Teamleiters
- i) Schließung der Sitzung

- a) Der Ausschussvorsitzende Herr Jessel eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.
- b) Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.
- c) Die Tagesordnung vom 24.03.2014 wird mit 4 Ja- Stimmen bestätigt .
- d) Die Billigung des Beschlussprotokolls vom 27.01.2013 wird auf den 19.05.2014 verschoben .
- e) Entfällt.
- f) **Top 1**

Anhand von Kartenmaterial wird der Mühlenteich, die Fischtreppe, der Sedimentfang und die Schmaar gezeigt, danach erfolgt die vor Ortbegehung. Der Mühlenteich wurde 1995 und 2005 ausgebaggert. Im Mai 2005 kostete die Ausbaggerung von 5800 m<sup>3</sup> rund 50.000,- €. Der im gleichen Jahr (Juli 2005) erbaute Sedimentfang hat die Funktion den Sedimenteintrag in den Mühlenteich erheblich zu verringern. Die Schlammablagerung wurde 2012 mittels einer Schlammpeilung gemessen. In 7 Jahren, von 2005-12, hat sich 2140 m<sup>3</sup> Sediment/ Schlamm angesammelt. Das sind 306 m<sup>3</sup> pro Jahr. Eine Entschlammung des Sedimentfanges wird bei ca. 3000 m<sup>3</sup> empfohlen. Es ist geplant in diesem Jahr eine erneute Schlammpeilung durchführen und den Schlamm untersuchen zu lassen. Unbelasteter Schlamm kann ggf. auf nahegelegenen Flächen verteilt und belasteter Schlamm müsste zur Deponie Scharbow gefahren werden. Die Schmaar wurde im Jahr 2007 oberhalb des Sedimentfanges renaturiert, um die Fließgeschwindigkeit zu verringern und zusätzlich den Sedimenteintrag in den Mühlenteich zu reduzieren. Vor der Einmündung des Scharbower Abzugsgrabens in die Schmaar wurde aus einer Sohlschwelle eine Sohlgleite gemacht. Im Jahr 2010 wurde im Mühlenteich eine Fischaufstiegstreppe eingebaut. Sohlgleite und Fischtreppe ermöglichen den Fischen freie Fortbewegung flussauf- und -abwärts. Der Sedimenteintrag in den Mühlenteich ist seit 2005 wesentlich geringer, eine zusätzliche Schlammpeilung 2014 im Mühlenteich wäre aufschlussreich, um die Menge genau zu bestimmen.

Mühlenteich, Sedimentfang, renaturierte Schmaar:  
Gesamtkosten ca. 1 Mio € mit fast 90 % Förderung.  
Fischtreppe:  
Kosten ca. 180.000,- € mit fast 100 % Förderung.

Unterhaltungsarbeiten:

1. Untersuchen und ausbaggern des Schlammes im Sedimentfang
2. Kontinuierliche im Stadtgebiet beidseitige Schmaar- und im renaturierten Bereich einseitige Uferpflege durch den Wasser- und Bodenverband
3. Fortlaufende Unterhaltungspflege der Fischtreppe durch den Stadtbauhof

- g) Es wurden keine Anfragen diskutiert.  
h) Es wurde nicht weiter informiert.  
i) Um 20.30 Uhr schließt Herr Jessel die Sitzung.

gez. Jessel  
Ausschussvorsitzender

Parusel  
Protokollantin